

## Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

**Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort**

Thema: Kinder unter drei - Umsetzung & Materialien, Ausgabe: 13  
Titel: Kartons - beliebt, gestaltet und bespielt (14 S.)

### Produktinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.\* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.edidact.de/kita](http://www.edidact.de/kita).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

### Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

- [Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@edidact.de](mailto:service@edidact.de)
- ✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach
- ☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377
- <http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>

## Kartons – beliebt, gestaltet und bespielt

→ ■ Praxiskarte 6.7

*Christel Spitz-Güdden/Claudia Scholl*

### Inhalt:

1. Abfallmaterialien mit neuem Wert (*Christel Spitz-Güdden*)
2. Aus nichts etwas machen (*Christel Spitz-Güdden*)
3. Beispiele
  - 3.1 Wir bauen ein Schiff
    - 3.1.1 Material und Durchführung (*Claudia Scholl*)
    - 3.1.2 Spielanregungen zum Thema (*Christel Spitz-Güdden*)
  - 3.2 Eine Burg für Ritter und Burgfräulein
    - 3.2.1 Material und Durchführung (*Claudia Scholl*)
    - 3.2.2 Spielanregungen zum Thema (*Christel Spitz-Güdden*)

### 1. Abfallmaterialien mit neuem Wert

Jeder, der mit kleinen Kindern lebt oder arbeitet, stellt irgendwann fest, dass alltägliche Gegenstände für diese Kinder häufig interessanter sind als ein aufwendig gestaltetes Spielzeug. Einfaches Küchengerät oder eine Wanne, in die man hineinklettern kann, besitzen für Kinder hohe Attraktivität. Besonders beliebt sind Kartons, denn sie bieten eine Vielzahl an Spiel- und Nutzungsmöglichkeiten:

- Sie sind leicht und damit gut zu handhaben – auch für kleine Menschen.
- Sie eignen sich hervorragend zum Verstecken: Kinder können einfach darin verschwinden.
- Sie dienen als Höhle, Schutzraum oder als erstes kleines eigenes Haus.
- Sie bieten Kindern die Möglichkeit, selbstwirksam zu handeln, indem sie sich ihr Haus, ihr Schiff, ihren Turm und vieles mehr selbst schaffen.
- Da sie viel bespielt und strapaziert werden, sind sie vergänglich – so können immer wieder neue Welten geschaffen werden.
- Sie können für Bewegungs- und Turnangebote, Rollen- und Theaterspiele, kreative Gestaltungsaufgaben und Versteckspiele eingesetzt werden.

Da die Verpackungsindustrie heute zunehmend auf Pappbehälter verzichtet und z. B. Waschmaschinen in Folie einschweißt, ist es schwieriger geworden, große Kartons zu bekommen. Für größere „Bauprojekte“ muss man sich also in der Umgebung auf die Suche nach dem richtigen Material machen. Kleinere und mittelgroße Kartons lassen sich dagegen gut sammeln: Anstatt nach einer Spiel-, Material- oder Lebensmittellieferung alle Kartons in den Müll zu befördern, kann man sie aufheben und zum kreativen Gestalten verwenden. So erhalten ehemalige Abfallmaterialien einen ganz neuen Wert. Kleine Kartons eignen sich auch sehr gut als Bauklötze. Durch ihr geringes Gewicht verletzt sich niemand, wenn z. B. ein Turm umfällt. Nach einer gewissen Zeit des Bespielens können allzu verbeulte Kartons entsorgt und durch neue ersetzt werden.

## 2. Aus nichts etwas machen

Wenn man einen leeren Karton vor sich hat, so macht er erst einmal nicht viel Eindruck. Es braucht schon ein wenig Fantasie, um diesen Karton in etwas Neues zu verwandeln. Kinder, die in ihrem magischen Denken vollkommen eins sind mit dem Spiel, in dem sie sich gerade befinden, haben da viel weniger Vorstellungsschwierigkeiten als wir Erwachsene. Und so entsteht dann wie aus dem Nichts eine Burg, ein Haus, ein Turm, ein Schiff, ein Auto, eine Monsterhöhle, ein Schneckenhaus und vieles mehr.

Die Aufgabe der pädagogischen Fachkraft besteht dabei darin, die Ideen der Kinder zu hören und zu sehen und die kleinen Baumeister bis zur Fertigstellung zu begleiten. Das heißt konkret, die Ideen zu verstehen, immer wieder nachzufragen und auf dieser Grundlage mit den Kindern herauszuarbeiten, welche Materialien für den Bau benötigt werden. Zudem gilt es zu vermitteln, dass nicht immer alles an einem einzigen Tag fertiggestellt werden kann. Manche Bauten benötigen etwas Zeit. Auch wenn die eine oder andere Aktion nicht immer gelingt, ist es wichtig, nicht aufzugeben, sondern nach anderen Lösungen zu suchen.



Je jünger die Kinder sind, desto weniger spielt die Gestaltung der Kartons eine Rolle. Bei Kindern bis zum zweiten Lebensjahr geht es vermehrt darum, das Material im Spiel anzubieten. In große Kartons können beispielsweise Löcher geschnitten werden, durch die die Kinder hineinkriechen und hinausschauen können. Sind die Kartons stabiler, so kann man die Kleinen in den Karton setzen, ein Band daran binden und sie durch die Räume ziehen oder schieben. Wenn man sie lässt, entdecken Kinder viele Möglichkeiten, mit Kartons in Aktion zu treten.

Es gibt unzählige Möglichkeiten, mit Kartons zu bauen, zu gestalten und zu spielen. Die beiden nachfolgenden Beispiele sollen dazu anregen, mit den Kindern ganz individuelle Karton-Welten zu erschaffen.

### 3. Beispiele

#### 3.1 Wir bauen ein Schiff

Es gibt Projekte, in denen man für die kleinen Kinder alle Schritte und Materialien bereits im Vorfeld vorbereitet. Dieses Projekt wird dagegen von den Kindern selbst entwickelt: Am Anfang steht lediglich ein riesiger, leerer Karton. Die Herausforderung für die Fachkraft besteht darin, den Kindern bei der Umsetzung zu helfen, ohne alle Schritte im Detail vorgeplant zu haben. Es gilt also, so neugierig wie möglich zu sein und sich über alle Ideen und Anregungen der Kinder zu freuen. Die Objekte, die dabei herauskommen, müssen nicht perfekt sein – vielmehr geht es darum, dass die Kinder so viel wie möglich selbst überlegen und entscheiden können. Im Sommer lassen sich solche Projekte auch gut im Freien durchführen.

##### 3.1.1 Material und Durchführung

Zunächst werden die folgenden Materialien bereitgelegt:

- 1 sehr großer Karton
- Pappe
- Folie
- Stöcke
- verschiedenes Verpackungsmaterial
- 1 dicker Filzstift
- Scheren
- 1 Cutter (Wird nur von der Fachkraft benutzt!)
- 1 Heißklebepistole (Wird nur von der Fachkraft bedient!)
- Pinsel
- Farben
- Malerkittel
- Malervlies oder Folie zum Unterlegen
- Joghurtbecher für die Farben

Jetzt wird zusammen mit den Kindern überlegt, was man aus dem großen Karton bauen könnte. Manchmal stellen die Kinder einen direkten Bezug zu den Projekten her, mit denen